

Erneut abgestiegen

Am Samstag um 9.00 spielten wir die Abstiegsrunde gegen den TC Uster. Wie ambitioniert die Gegner waren, zeigte ihre Anfrage, ob sie bereits um 8.00 mit dem Einspielen beginnen konnten. Auch für uns war die Partie von grosser Bedeutung, da wir nach einem Jahr in der 1. Liga nicht wieder den Gang in die untere Liga antreten wollten. Martijn (Arbeit) und Reto (Fussverletzung) waren heute abwesend, als Ersatz wurde Thuri Füchslin ins Team geholt und kam so zu seinem Saisondebüt.

Sander konnte glücklicherweise nach seiner erlittenen Schulterverletzung am Donnerstag spielen, begann jedoch mit Rouven am Anfang noch nicht. Märtel begann auf seinem Lieblingsplatz 4 gegen einen R7er, welcher in dieser Saison einen R3er besiegt hatte und war vorgewarnt. Leider konnte er heute keine gute Leistung abliefern und verlor klar in zwei Sätzen. Joel hatte heute einen kurzen Einsatz. Sein Gegner hatte sich am Vortag am Rücken verletzt und trat angeschlagen an. Nach einem Sturz im 5. Game konnte jedoch nicht mehr weiterspielen und Joel gewann Forfait. Diese Aufgabe würde jedoch später am Tag zu unserer Niederlage führen. Thuri hatte es in seinem ersten Saisonspiel mit einem starken Gegner zu tun und verlor den ersten Satz gleich mit 1-6. Im zweiten Satz hielt er besser mit, ging zeitweise sogar in Führung, verlor aber auch diesen dann mit 3-6. Jeroen spielte heute als Nr 4 gegen einen R6er. Schon beim Einspielen hatte er kein gutes Gefühl und dies kam auch im Match nicht auf, er war sehr fehleranfällig. Da auch der Gegner viele Fehler produzierte, war die Partie trotzdem ausgeglichen. Nach 2-4 Rückstand im ersten Satz gewann Jeroen gleich sieben Games in Folge und lag mit 6-4 3-0 vor. Danach drehte das Momentum wieder auf die andere Seite und der Gegner holte auf. Schlussendlich gewann Jeroen auch den 2. Satz mit 6-4 und holte so den zweiten wichtigen Punkt für uns. Unterdessen hatten auch Sander und Rouven mit ihren Partien begonnen. Rouven hatte es heute ebenfalls mit einem starken Gegner zu tun und verlor mit 4-6 und 2-6. Sander gewann den ersten Satz souverän mit 6-2, lag aber im zweiten gleich mit 0-4 hinten, da der Gegner keine Fehler mehr machte und diese Sander machen liess. Sander nahm ab diesem Zeitpunkt ein wenig Tempo raus und ging so mit 5-4 in Führung. Nach einem schwachen Game stand es aber wieder 5-5. Nach mehreren langen Ballwechseln entschied Sander auch den zweiten Satz mit 7-5 für sich und holte so unseren 3. Punkt zum 3-3 Unentschieden. Für den Nichtabstieg mussten wir also zwei Doppel gewinnen.

Da Märtels Gegner nach Hause musste, der verletzte Spieler nicht mehr antreten konnte und nur ein zusätzlicher Spieler mitgenommen wurde, wussten wir nicht genau, was der Plan der Gegner war. Nach der Niederlage am Donnerstag gegen Schützenwiese Winterthur hatte der Captain mir noch mitgeteilt, dass dies nicht das ganz ehrlich war von denen, einen N3 aus dem Nichts zu holen. Kurz bevor wir unsere Aufstellungen bekannt gaben, teilte mir dieser mit, dass sie sich dazu gezwungen fühlten, einen neuen Spieler zu holen, um den Verletzten zu ersetzen und dieser gut klassiert sei. Es tue ihm jedoch Leid. Der neue Spieler war ein R1er und spielte zusammen mit der Nr. 1 des Einzels das Doppel 1 gegen Sander und Jeroen. Wir sahen also unsere Chancen schwinden, da sie nun andere gute Spieler für die restlichen Doppel einsetzen konnten. Sander und Jeroen hielten im ersten Satz gut mit, konnten jedoch

ihre Chancen nicht wirklich nutzen. Der R1 Spieler konnte mit so viel Kick aufschlagen, dass wir oft den Ball auch am Gitter hinten nicht unter Kontrolle bringen konnten. Zu Chancen kamen wir nur aufgrund der Doppelfehler. Nachdem Sander und Jeroen keinen einzigen Deciding Point gewinnen konnten (und von denen gab es einige), ging die Partie mit 6-3 6-0 verloren. Die Hoffnungen lagen nun also auf Märtel/Joel und Rouven/Thuri. Märtel und Joel konnten nach ihrem Sieg in Winterthur auch heute mit 6-4 7-5 nachdoppeln. Alles hing nun also an Rouven und Thuri. Sie verloren den 1. Satz mit 4-6 und lagen auch im zweiten zurück. Nachdem sie bei 3-5 und 4-5 insgesamt drei Matchbälle abwehren konnten, zeigten sie im Tiebreak keine gute Leistung und verloren dies mit 3-7. Somit war unser Abstieg besiegelt.

Diese Niederlage hatte für uns einen faden Nachgeschmack, da der Einsatz des R1 Spielers dazu geführt hatte. Es ist zwar legal, aber nicht ganz fair und man merkte es den Gegnern auch an. Ausgelassen freuen konnten sie sich nicht und uns war schon gar nicht wirklich nach Feiern zumute. Vielleicht hätte es so sein sollen, damit wir in der 2. Liga wieder um den Aufstieg kämpfen können, vielleicht auch nicht. Wissen werden wir es nicht. Die Saison ist nun für uns mit einer Enttäuschung zu Ende gegangen, obwohl wir das Ziel haarscharf verpasst haben.

Wir freuen uns auf das weitere Tennisjahr mit den Clubmeisterschaften und weiteren Turnieren werden auch weiterhin regelmässig auf dem Tennisplatz anzutreffen sein.

Von Jeroen de Leur



Sander, Rouven, Jeroen, Joel und Märtel. Es fehlen Reto und Martijn.